



LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen

Info-Line und Buchungen: 0208 41249 28
ludwiggalerie@oberhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Mo geschlossen
Feiertags sowie Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet

Eintritt: 12 €, ermäßigt 6 €, Gruppenkarte 38,40 € (4 Pers.)
Gruppen ab 10 Personen 6 € p.P
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre
Kombiticket mit dem Gasometer Oberhausen 19 €

Öffentliche Führungen: Sonn- und Feiertags 11.30 Uhr
Kostenlos in Verbindung mit dem Museumseintritt

Gebuchte Führungen: 60 € in Verbindung mit dem ermäßigten
Eintritt für Gruppen von 6 € pro Person

Schulführungen: 30 € + 1 € je Schüler*in

Anfahrt: Mit dem Niederflurbus ab Hbf Oberhausen Linie 956, Richtung
Oberhausen Goerdelerstraße oder Linie 966, Richtung OB Sterkrade Bf, Ausstieg
Schloss Oberhausen. Mit dem Auto über die A 42, Ausfahrt Oberhausen Zentrum,
nach 200 m rechts oder über die A 40, Ausfahrt Mülheim Styrum, B 223 bis Schloss
Oberhausen; Nähe Westfield Centro und Gasometer

Zur Ausstellung erscheint ein **Katalog**, hrsg. von Dr. Sarah Hülsewig und
Dr. Christine Vogt; 208 Seiten, 34,90 €; ISBN 978-3-7774-4739-1

Titelabbildung: Bodo Boden, Whoom (Mondfahre), 1970 © G. Bodo Boden und seine Lizenzgeber
Außenseite links: Timm Ulrichs, Ich kann keine Kunst mehr sehen, 1975 © VG Bild-Kunst Bonn 2025
Innenseite: links: Ferdinand Kriwet, YEAHONEYOUTH YOUTHORNYOUNG, 1967 © Rechtsnachfolger
Mitte: Thomas Bayrle, VW Käfer, 1969 © VG Bild-Kunst Bonn 2025; Klaus Peter Brehmer, Art B 013 (Ulrich), 1967
© VG Bild-Kunst Bonn 2025
rechts: Sine Hansen, Schere, 1967 © Rechtsnachfolger

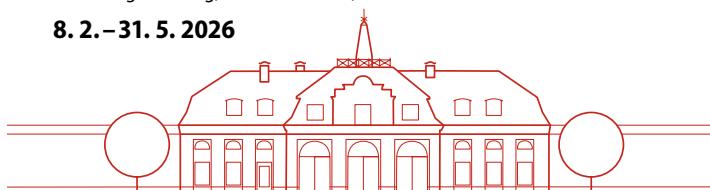
Im Kleinen Schloss ...

VON HIER 2026

Der Arbeitskreis Oberhausener Künstler stellt aus

Eröffnung: Sonntag, 8. Februar 2026, 11 Uhr

8.2.–31.5.2026



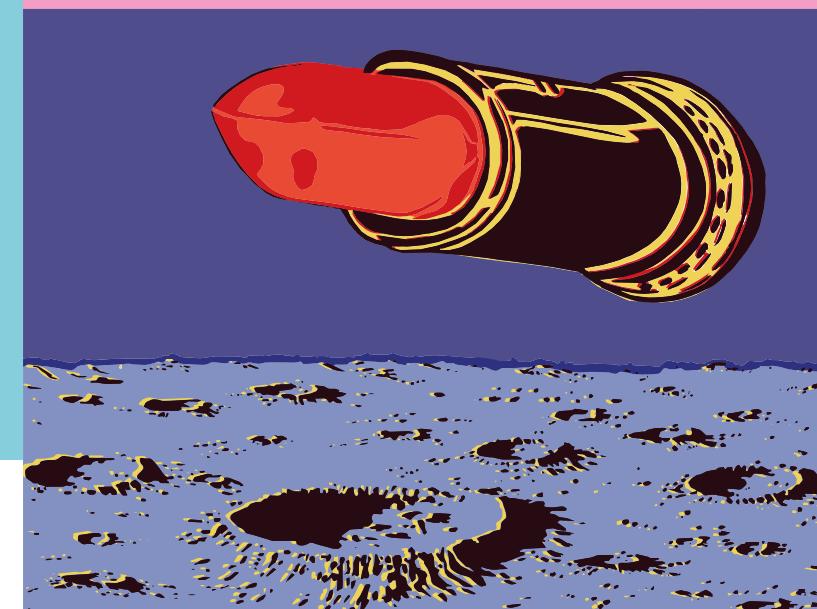
www.ludwiggalerie.de



GERMAN POP ART

Zwischen Provokation und Mainstream

Die Sammlung Heinz Beck zu Gast in der LUDWIGGALERIE



25.1.–3.5.2026

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



GERMAN POP ART

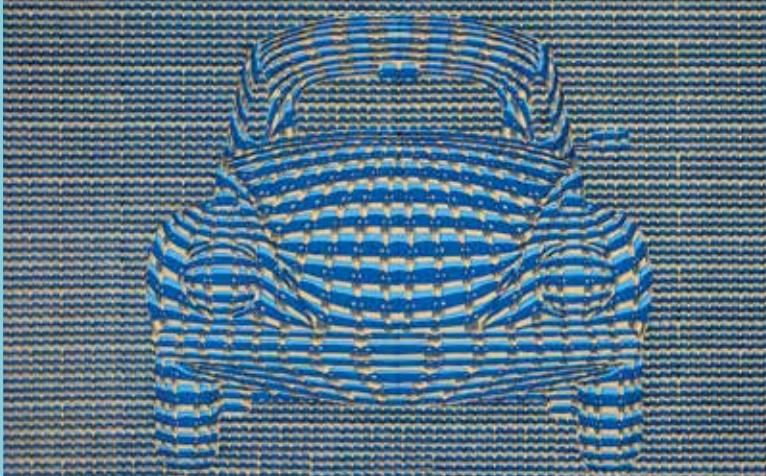
Zwischen Provokation und Mainstream

Die Sammlung Heinz Beck zu Gast in der LUDWIGGALERIE

Das zumeist mit dem englischsprachigen Raum verknüpfte Phänomen der Pop Art findet auch in Deutschland in den 1960er und 1970er Jahren starke künstlerische Positionen. Diese unterscheiden sich vor allem in der Themenwahl deutlich von den amerikanischen und britischen Varianten. Vordergründig zwar an Massenkultur und Werbung orientiert, liegen den Arbeiten der deutschen Künstler*innen aber nicht der ungebrochene Optimismus ihrer englischsprachigen Kolleg*innen zugrunde. Alltags- und Konsummotive sind ebenfalls Gegenstand ihrer Kunstwerke, doch sind diese hauptsächlich geprägt durch provokative Statements sowie Kritik am politischen Zeitgeist, Anti-Kriegs-Haltungen und deutscher Vergangenheitsbewältigung.

Die Ausstellung gibt mit Arbeiten von sechsundvierzig Künstler*innen einen umfassenden Überblick über die deutschen Ausprägungen der Pop Art. Die Devise der radikalen Demokratisierung von Kunst verfolgen die Künstler*innen mit beeindruckender Konsequenz. Indem sie sich der Druckgrafik und Multiples bedienen, also kostengünstige weit verfügbare Kunst mit hohen Auflagen herstellen, erreichen sie eine breite Öffentlichkeit. Themen wie das deutsche Wirtschaftswunder, die kritische Auseinandersetzung mit dem American Way of Life, dem Vietnamkrieg oder der kollektiven Verdrängung der jüngsten deutschen Geschichte sowie anti-museale Haltungen sind in mehr als hundertachtzig Grafiken, Objekten, Skulpturen und Multiples neu zu entdecken. Begleitend dazu lässt ein Soundwalk mit der Musik jener Jahre das Zeitgefühl lebendig werden.

Nach Ausstellungen zur amerikanischen und britischen Pop Art ermöglicht die herausragende Sammlung des Düsseldorfer Rechtsanwalts Heinz Beck (1923–1988), die im Ludwigshafener Wilhelm-Hack-Museum bewahrt wird, erneut eine große Überblickschau. Ergänzt durch rund fünfzig Arbeiten aus dem eigenen Kunstbesitz der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen sowie einer Skulpturengruppe aus dem Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, lädt die Präsentation dazu ein, sich davon zu überzeugen, dass die deutsche Pop Art den internationalen Vergleich nicht scheuen muss.



PROGRAMM

Sonntag, 1. März 2026, 15 Uhr

► **Irene und Peter Ludwig und die sogenannte German Pop Art**
Vortrag von **Dr. CARLA CUGINI**, Vorständin der Peter und Irene Ludwig Stiftung, Aachen
Anmeldung erwünscht unter ludwiggalerie@oberhausen.de



Sonntag, 15. März 2026, 12–15 Uhr

► **Druckworkshop mit MARAYLE KÜPPER**
Werden Sie am „Tag der Druckkunst“ selbst Künstler*in!
Eintritt 10 €, Kartenverkauf im Webshop unter www.ludwiggalerie.de

Sonntag, 29. März 2026, 11 Uhr

► **Gerhard Richter – Painting** Filmvorführung in der Lichtburg Oberhausen mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin **CORINNA BELZ**
Eintritt 8 €, Buchung unter www.lichtburg-ob.de

Sonntag, 19. April 2026, 11–18 Uhr

► **Der Freundeskreis der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen feiert 15-jähriges Jubiläum!**
Das Programm wird Ende Februar 2026 unter www.ludwiggalerie.de veröffentlicht.

Samstag, 2. Mai 2026, 19.30 Uhr

► **NippleJesus** Solo-Theaterstück von Nick Hornby mit **THORSTEN BRUNOW**
Regie: **JENS DORNHEIM**
Eintritt 20 €, erm. 14 €, Kartenverkauf im Webshop unter www.ludwiggalerie.de

Schüler*innen führen Schüler*innen

Schüler*innen des Elsa-Brändström-Gymnasiums werden zu Pop Art-Expert*innen ausgebildet und führen Schulklassen durch die Ausstellung. Termine unter ludwiggalerie@oberhausen.de oder 0208 41249 28.

► **Kuratorinnenführungen** mit **Dr. SARAH HÜLSEWIG** (jeweils sonntags 15 Uhr)
8. Februar 2026, 8. März 2026, 29. März 2026, 19. April 2026

► **Direktorinnenführungen** mit **Dr. CHRISTINE VOGT** (jeweils sonntags 15 Uhr)
22. Februar 2026, 12. April 2026

Die Veranstaltungen sind kostenfrei in Verbindung mit dem Museumseintritt, wenn nicht anders vermerkt.

KUNSTVERMITTLUNG

Buchung unter 0208 41249 28, ludwiggalerie@oberhausen.de

Führungen für Erwachsene

► GERMAN POP ART

Ein Rundgang durch die Ausstellung
60 Min., 60 € + erm. Eintritt 6 € p. P.

► Es war einmal – Es ist: Vom Schloss zum Museum

Rundgang durch Schloss und Kaisergarten
60 Min., 60 € + erm. Eintritt 6 € p. P.

► Kombiführung

Rundgang Vom Schloss zum Museum plus Führung durch die Ausstellung GERMAN POP ART im Großen Schloss
90 Min., 90 € + erm. Eintritt 6 € p. P.

► Frau Wilhelmine und das rosa Schloss

Begleitete Rundgänge für Menschen mit und ohne Demenz
90 Min., 90 € + erm. Eintritt 6 € p. P.



Kinder & Jugendliche | Kindergarten & Schule

90 Min., 30 € + erm. Eintritt 1 € je Schüler*in. Alle museumspädagogischen Angebote sind auch außerhalb der Schulzeit für Kinder- und Jugendgruppen buchbar.

► Germanys next POP up Store

LOOK 1

politisch +++ provokant +++ subversiv: debattieren — collagieren

LOOK 2

ästhetisch +++ visuell +++ seriell: farbe — muster — druck

► Ausstellungsgespräche +++ Workshops +++ Touren

Alle LUDWIG-Formate: www.ludwiggalerie.de unter *Bildung und Vermittlung*

► KULTURstrolche

Buchen Sie ein Programm Ihrer Wahl (Abrechnung mit dem Kulturbüro)